



Bitte Rückfragen an:

**Open Grid Europe GmbH**

Anika Leimbrink

Projektpressesprecherin

M +49 160 5244270

[anika.leimbrink@oge.net](mailto:anika.leimbrink@oge.net)

**Thyssengas GmbH**

Lena Behling

Referentin Projektkommunikation

T +49 231 91291 1469

[lena.behling@thyssengas.com](mailto:lena.behling@thyssengas.com)

## Pressemitteilung

Essen/Dortmund, 21. Mai 2026

### **Gasunie, Open Grid Europe und Thyssengas unterzeichnen Vereinbarung zur Entwicklung eines Wasserstoffkorridors zwischen den Niederlanden und Deutschland**

- **Grenzüberschreitende Wasserstoffinfrastruktur zwischen den Niederlanden und Deutschland ist entscheidend für die Dekarbonisierung der nordwesteuropäischen Industrie**
- **Vereinbarung zwischen Gasunie, Open Grid Europe und Thyssengas stellt einen bedeutenden Meilenstein für die Verbindung der nationalen Wasserstoffnetze der Niederlande und Deutschland dar**
- **Strategische Chancen für beide Länder: Die Niederlande stellt als Importeur, Produzent und Transitland eine zuverlässige Wasserstoffversorgung für Deutschland sicher**

Gasunie und die deutschen Fernleitungsnetzbetreiber Open Grid Europe und Thyssengas haben eine Vereinbarung über den gemeinsamen Aufbau eines grenzüberschreitenden Wasserstofftransports zwischen den Niederlanden und Deutschland unterzeichnet. Ziel ist, die beiden nationalen Wasserstoffnetze am gemeinsamen Grenzübergangspunkt Zevenaar (Niederlande) / Elten (Nordrhein-Westfalen) miteinander zu verbinden. Dabei werden, soweit möglich, bestehende Erdgasleitungen genutzt, die auf Wasserstofftransport umgestellt werden. Die Unternehmen streben an, die Verbindung im Jahr 2031 zu realisieren.

Die Vereinbarung wurde in Anwesenheit der niederländischen Ministerin für Klima und grünes Wachstum, Stientje van Veldhoven, sowie Stefan Rouenhoff, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, anlässlich der „Hydrogen Milestone Ceremony“ in Rotterdam unterzeichnet. Im Rahmen der Veranstaltung wurde die Fertigstellung des ersten Abschnitts des niederländischen Wasserstoffnetzes von Gasunie gefeiert. Die Vereinbarung unterstreicht das gemeinsame Ziel, die groß angelegte Wasserstoffinfrastruktur in Nordwesteuropa von Anfang an als internationales System aufzubauen. Die Vereinbarung wurde von Hans Coenen (COO Gasunie), Dr. Thomas Hübener (CEO Open Grid Europe) und Dr. Stefanie Kesting (CEO Thyssengas) unterzeichnet.

#### **Rhein-Ruhr als strategischer Nachfragemarkt**

Der Grenzübergangspunkt Zevenaar-Elten verbindet die deutsche Industrie und den Chemiesektor mit den Wasserstoffproduktions-, -speicher- und -importanlagen in den Niederlanden. Laut der Vereinbarung liegt der Schwerpunkt in der ersten Phase auf der Anbindung der Rhein-Ruhr-Region, anschließend folgen südliche Standorte wie Ludwigshafen. Auf niederländischer Seite spielt der Delta-Rhein-Korridor in diesem Zusammenhang eine zentrale Rolle als verbindende Infrastruktur zwischen dem Hafen von Rotterdam und dem deutschen Wasserstoffnetz.



### Vom Ziel zur Umsetzung

Die Hydrogen Milestone Ceremony fand im Rahmen des World Hydrogen Summit statt. Hier wurde deutlich, dass die Energiewende von der Vision in die Umsetzung übergeht. Mit der Fertigstellung des ersten Abschnitts des Wasserstoffnetzes in Rotterdam und den Vereinbarungen über grenzüberschreitende Wasserstoffkorridore werden die Grundlagen für weitere nationale und europäische Verbindungen geschaffen. Ein europäisches Wasserstoffsystem ist unerlässlich, um die Energiesicherheit zu stärken, die europäische Industrie zu dekarbonisieren und eine resiliente, zukunftssichere Energieversorgung zu schaffen.

**Dr. Thomas Hüwener, CEO Open Grid Europe:** „Die Energiewende braucht starke europäische Partnerschaften. Der Wasserstoffkorridor zwischen den Niederlanden und Deutschland ist ein zentraler Schritt, um Versorgungssicherheit, industrielle Wettbewerbsfähigkeit und Dekarbonisierung gemeinsam voranzubringen. Dass wir dabei bestehende Infrastruktur nutzen können, macht den Hochlauf schneller, effizienter und wirtschaftlich tragfähig.“

**Dr. Stefanie Kesting, CEO Thyssengas:** „Durch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit stärken Gasunie, Thyssengas und OGE die Verbindung zwischen regionalem Wasserstoffbedarf und europäischer Infrastruktur. Der Grenzübergangspunkt Zevenaar-Elten wird den Transport aus dem niederländischen Imпорthafen Rotterdam in die Rhein-Ruhr-Region ermöglichen. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung, Versorgungssicherheit der Zukunft in Europa und Resilienz der Industrie und des Mittelstands im Nordwesten Deutschlands.“

### Bildmaterial

**Bildunterschrift:** Gasunie, OGE und Thyssengas unterzeichnen ein Joint Development Agreement für den gemeinsamen Grenzübergangspunkt Zevenaar-Elten, um das niederländische mit dem deutschen Wasserstoffnetz zu verbinden. v.l.n.r.: Stefan Rouenhoff (Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie), Stientje van Veldhoven (niederländische Ministerin für Klima und grünes Wachstum), Hans Coenen (COO Gasunie), Dr. Thomas Hüwener (CEO Open Grid Europe), Willemien Terpstra (CEO Gasunie), Dr. Stefanie Kesting (CEO Thyssengas), Britta van Boven (Geschäftsführerin Gasunie Deutschland)

**Bildquelle:** © Anne Reitsma, Abdruck bei Nennung der Quelle honorarfrei

### Über OGE

OGE lässt gasförmige Moleküle fließen. Wir schaffen und erhalten eine moderne, sichere sowie effiziente Infrastruktur für Erdgas, Wasserstoff und CO<sub>2</sub>. Unser Leitungsnetz mit über 12.000 Kilometern Länge ist elementar für die Energieversorgung Deutschlands und sichert den Wohlstand unserer Gesellschaft. Als marktführender Gasnetzbetreiber sind wir Pionier, Treiber und Ermöglicher von Energiewende und Klimaneutralität. Wir verstehen uns als Transformationsberater und Dienstleister für die Industrie, Kraftwerke, Verteilnetzbetreiber sowie unsere Partner aus Produktion und Politik. Mehr als 2.000 Men-



schen finden bei der OGE-Gruppe einen zukunftssicheren und modernen Arbeitsplatz. Im Interesse unserer Mitarbeitenden und Shareholder passen wir unser Geschäftsmodell fortwährend an eine nachhaltig profitable Entwicklung an. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter [www.oge.net](http://www.oge.net).

#### Über Thyssengas

Die Thyssengas GmbH ist ein deutscher Fernleitungsnetzbetreiber. Hauptsitz des Unternehmens, das im Jahr 2021 sein 100-jähriges Bestehen gefeiert hat, ist Dortmund. Thyssengas betreibt ein rund 4.400 Kilometer langes Gasnetz – zum Großteil in Nordrhein-Westfalen, einzelne Leitungen aber auch in Niedersachsen. Darüber werden sowohl nachgelagerte Verteilnetzbetreiber als auch Industriebetriebe und Kraftwerke versorgt. Für die klimaneutrale Zukunft setzt Thyssengas auf den gasförmigen Energieträger Wasserstoff. Der Dortmunder Netzbetreiber engagiert sich dazu in zahlreichen Initiativen. Gleichzeitig investiert er gezielt in die Umstellung seines Leitungssystems, um einen schnellen Wasserstoff-Hochlauf als Teil der Energiewende möglich zu machen. An acht Standorten im Netzgebiet beschäftigt das Unternehmen aktuell rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter [www.thyssengas.com](http://www.thyssengas.com).